

3175/AB
vom 27.05.2019 zu 3198/J (XXVI.GP)

 **Bundesministerium**
 Bildung, Wissenschaft
 und Forschung

bmbwf.gv.at

+43 1 531 20-0
 Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: BMBWF-10.000/0079-Präs/9/2019

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3198/J-NR/2019 betreffend Entlassungen von Lehrer_innen, die die Abg. Douglas Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen am 27. März 2019 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Im Hinblick auf den einleitenden Teil der gegenständlichen Parlamentarischen Anfrage, wonach „.... ein (noch auszuhandelnder) Kollektivvertrag eingeführt werden soll ...“, der „.... das starre und unflexible Dienstrecht ablösen [soll] ...“, muss ungeachtet der nachfolgenden Fragestellung 10 bereits an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass für eine angedachte kollektivvertragliche Regelung kein Raum besteht, da das Dienstrecht der Beamten und Vertragsbediensteten durch den Gesetzgeber ausgestaltet ist.

Wenn weiters konstatiert wird, dass das „.... aktuelle Dienstrecht ... es schwer [mache], sich von ungeeigneten Lehrer_innen zu trennen ...“, dann muss darauf hingewiesen werden, dass dieses sehr wohl geeignete Instrumentarien kennt, von denen die Vollziehung Gebrauch zu machen hat. Das in der nachfolgenden Fragestellung 11 ins Treffen geführte Instrument der Versetzung zählt jedenfalls nicht dazu.

Zu Frage 1:

- *Gegen wie viele Pädagog_innen wurden in den Jahren 2014-2018 Mobbingvorwürfe erhoben? Bitte um Aufschlüsselung nach Bundes- und Landeslehrer_innen, Bundesland, Jahren und Schulform.*
 - a. *In wie vielen Fällen wurde aufgrund der Vorwürfe ein Disziplinarverfahren eingeleitet?*
 - b. *Wie viele dieser Fälle haben sich bewahrheitet?*
 - c. *Wie viele Pädagog_innen wurde aufgrund dieser Vorwürfe in weiterer Folge entlassen bzw. gekündigt?*

d. Wie viele Pädagog_innen wurde aufgrund dieser Vorwürfe in weiterer Folge versetzt?

Hinsichtlich der angefragten Darstellung aller gegenüber Pädagoginnen und Pädagogen erhobenen „Mobbingvorwürfe“ im Verhältnis zu Schülerinnen und Schülern in den Jahren 2014 bis 2018 wird bemerkt, dass im Hinblick auf die gegebene Dezentralisierung gemäß Art. 14 B-VG im Schulwesen und im Zusammenhang mit den Zuständigkeiten bei Schulen und Schulbehörden sowie Dienstbehörden bzw. Personalstellen des Bundes und der Länder umfassende Aufzeichnungen zu diesbezüglichen Vorwürfen weder zentral aufliegen, noch einheitliche statistische Verfahren bestehen bzw. würde eine angedachte zentrale Erfassung jeden administrativen Rahmen sprengen, zumal damit auch sämtliche Interventionen im Vorfeld, angefangen von der Behauptung des „Mobbings“, abklärende Schritte, dokumentierte Gespräche oder einzelne Personalmaßnahmen, wie Ermahnungen, erfasst wären, die einer Erhebung bei einem Flächenressort mit vertretbarem Verwaltungsaufwand nicht zugänglich sind. Es wird um Verständnis ersucht, dass diese differenzierte Frage aufgrund des extremen Verwaltungsaufwandes, der zu ihrer exakten und lückenlosen Beantwortung notwendig wäre, nicht beantwortet werden kann.

Es ist zu bedenken, dass bezogen auf eine konkrete Konfliktsituation, wie das Auftauchen des Vorwurfs von „Mobbing“, die Schulen den jeweiligen Vorfall prüfen und situationsadäquate Maßnahmen im Rahmen ihrer Verantwortlichkeiten selbst setzen. Je nachdem, in welcher Situation „Mobbing“ auftritt, welche Formen des „Mobbing“ praktiziert werden und unter welche schul-, dienst-, straf-, zivil- und sonstigen rechtlichen Bestimmungen „Mobbing“ subsumierbar ist, besteht die Verantwortlichkeit verschiedener Personen (z.B. Schulleitung, Lehrpersonen, Lehrerkonferenz unter Einbeziehung der Erziehungsberechtigten und allenfalls der Schüler- und Elternvertretung) und weiterer Institutionen (z.B. Schulbehörden einschließlich Schulaufsicht und Schulpsychologischer Dienst, Dienstbehörden bzw. Personalstellen des Bundes und der Länder, Polizei, Jugendwohlfahrt, Gerichte) zur Information, Beratung, Anzeige und zum Einschreiten.

Soweit für den abgefragten Zeitraum zentral Informationen zu diesem Themenkomplex vorliegen, sind in Bezug auf Bundeslehrpersonen den personalführenden Organisationseinheiten des Ministeriums vier Fälle mit allfälligen Anknüpfungspunkten zu „Mobbing“ (anzügliche Äußerungen, distanzloses Verhalten, Beschimpfungen, abwertende Äußerungen) evident, wobei Festlegungen, ob die dem Mobbingverständnis zugrundeliegenden systematischen und nachhaltigen Vorgangsweisen vorliegen, aufgrund zentral nicht vorhandener Informationen dahingestellt bleiben müssen.

Zu Frage 2:

- *Wie viele Pädagog_innen wurden in den Jahren 2014-2018 entlassen? Bitte um Aufschlüsselung nach Dienstverhältnissen und Jahren. (Vertragsbedienstet, pragmatisiert, ...)*

Für den Bereich der Pflichtschulen wird darauf aufmerksam gemacht, dass die dienstrechtliche Vollziehung für an Pflichtschulen unterrichtende Lehrpersonen den Ländern obliegt. Somit sind auch alle dienstrechtlichen Themen- und Fragestellungen bis hin zu konkreten Einzelpersonalmaßnahmen bei Landeslehrpersonen grundsätzlich nur von den vollzugszuständigen Ländern beantwortbar. Auch auf Basis der Meldepflicht der Länder im Zuge der derzeit geltenden Landeslehrer-Controllingverordnung stehen dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung keine Daten zur Art und des Grundes einer Beendigung eines Dienstverhältnisses im Bereich der Vertragslehrpersonen der Länder oder der beamteten Landeslehrpersonen an allgemein bildenden und berufsbildenden Pflichtschulen zur Verfügung.

Hinsichtlich der Entlassungen von Bundeslehrpersonen an weiterführenden Schulen wird für die Jahre 2014 bis 2018 auf nachstehende Aufstellung hingewiesen:

Bundeslehrpersonen, Entlassungen, 2014-2018		
Jahr	Vertragsbedienstete	Beamte
2014	2	0
2015	6	0
2016	2	0
2017	3	1
2018	4	0
Gesamt	17	1

Zu Frage 3:

- *Wie viele Pädagog_innen wurden in den Jahren 2014-2018 aufgrund strafrechtlicher Verurteilungen entlassen? Bitte um Aufschlüsselung nach Bundes- und Landeslehrer_innen, Bundesland, Jahren und Schulform.*

Hinsichtlich der Landeslehrpersonen wird auf die Ausführungen zu Frage 2 verwiesen.

Was einen Amtsverlust gemäß § 27 StGB aufgrund strafgerichtlicher Verurteilung von beamteten Bundeslehrpersonen anbelangt, so ist in den angesprochenen Jahren 2014 bis 2018 Derartiges nicht aufgetreten. In zwei strafrechtlich relevanten Fällen erfolgte die Beendigung des vertraglichen Dienstverhältnisses durch Entlassung. Aufgrund der möglichen Rückführbarkeit auf konkrete Personen können aus datenschutzrechtlichen Überlegungen keine weiteren Aufgliederungen vorgenommen werden.

Zu Fragen 4 sowie 6 und 7:

- Bei wie vielen Pädagog_innen wurde in den Jahren 2014-2018 seitens der Behörde aufgrund eines mangelnden Arbeitserfolgs das Dienstverhältnis beenden? [sic!] Bitte um Aufschlüsselung nach Bundes- und Landeslehrer_innen, Bundesland, Jahren und Schulform.
- Bei wie vielen Pädagog_innen kam es in den Jahren 2014-2018 zu einer Entlassung aufgrund einer besonders schweren Verletzung der Dienstpflicht? Bitte um Aufschlüsselung nach Bundes- und Landeslehrer_innen, Bundesland, Schulform, Jahren und Art der Verletzung der Dienstpflicht.
- Bei wie vielen Pädagog_innen kam es in den Jahren 2014-2018 zu einer Entlassung aufgrund einer Vernachlässigung des Dienstes in wesentlichen Belangen bzw. einer Weigerung, den Dienst ordnungsgemäß zu verrichten? Bitte um Aufschlüsselung nach Bundes- und Landeslehrer_innen, Bundesland, Schulform, Jahren und Art der Vernachlässigung bzw. Weigerung.

Hinsichtlich der Landeslehrpersonen wird auf die Ausführungen zu Frage 2 verwiesen.

In den Jahren 2014 bis 2018 sind Entlassungen von Bundeslehrpersonen im Beamtenrecht kraft negativer Leistungsfeststellung nicht erfolgt. Im Bereich der Vertragslehrpersonen liegen im angesprochenen Zeitraum zwei Fälle vor, die dem Bereich mangelnder Arbeitserfolg zugeordnet werden können (mangelhafter Unterricht, grobe Mängel im Unterricht).

Zu der im Rahmen der Fragestellungen 6 und 7 verlangten weiteren Differenzierung der erfolgten Entlassungen aufgrund „einer besonders schweren Verletzung der Dienstpflicht“ und „aufgrund einer Vernachlässigung des Dienstes in wesentlichen Belangen bzw. einer Weigerung, den Dienst ordnungsgemäß zu verrichten“ ist zu bemerken, dass in den restlichen Anlassfällen (abzüglich der vorstehend genannten zwei Fälle im Bereich mangelnder Arbeitserfolg sowie der zu Frage 3 genannten zwei Fälle im strafrechtlichen Bereich) mehrere Anknüpfungspunkte zu evidenten Pflichtwidrigkeiten bestanden haben, die eine eindeutige Zuordnung zu einer bestimmten Fallgruppe nicht ermöglichen.

Zu Frage 5:

- Bei wie vielen Pädagog_innen kam es in den Jahren 2014-2018 zu einem Disziplinarverfahren? Bitte um Aufschlüsselung nach Bundes- und Landeslehrer_innen, Bundesland, Schulform, Jahren und Grund des Verfahrens.
 - a. Bei wie vielen davon kam es zu einer Entlassung im Rahmen dieses Verfahrens?

Hinsichtlich der beamteten Landeslehrpersonen wird auf die Ausführungen zu Frage 2 verwiesen.

Zur Zahl der bei beamteten Bundeslehrpersonen in den Jahren 2014 bis 2018 durchgeführten Disziplinarverfahren, gegliedert nach Kalenderjahr, Bundesland und einzelnen Schularten, wird

auf nachstehende Aufstellung hingewiesen, wobei anzumerken ist, dass die konkreten Anlässe in den zentral verfügbaren Personalinformationssystemen nicht erhoben werden. Auch aufgrund der möglichen Rückführbarkeit auf konkrete Personen können aus datenschutzrechtlichen Überlegungen keine weiteren Detailangaben hinsichtlich konkreter Tatvorwürfe gemacht werden.

Beamte Bundeslehrpersonen, Disziplinarverfahren, 2014-2018						
2014	AHS	TMHS	HUM	HAS/HAK	BAfEP/BASOP	Gesamt
Burgenland	0	0	0	0	0	0
Kärnten	0	0	0	0	0	0
Niederösterreich	0	0	0	0	0	0
Oberösterreich	0	0	0	0	0	0
Salzburg	0	0	0	0	0	0
Steiermark	0	0	0	0	0	0
Tirol	0	0	0	0	0	0
Vorarlberg	0	0	0	0	0	0
Wien	1	0	0	0	0	1
Österreich	1	0	0	0	0	1
2015	AHS	TMHS	HUM	HAS/HAK	BAfEP/BASOP	Gesamt
Burgenland	0	0	0	0	0	0
Kärnten	0	0	0	0	0	0
Niederösterreich	2	0	0	0	0	2
Oberösterreich	0	0	0	0	0	0
Salzburg	0	0	0	0	0	0
Steiermark	0	0	0	1	0	1
Tirol	0	0	0	0	0	0
Vorarlberg	0	0	0	0	0	0
Wien	0	0	0	0	0	0
Österreich	2	0	0	1	0	3
2016	AHS	TMHS	HUM	HAS/HAK	BAfEP/BASOP	Gesamt
Burgenland	0	0	0	0	0	0
Kärnten	0	0	0	0	0	0
Niederösterreich	0	2	0	0	0	2
Oberösterreich	0	1	0	0	0	1
Salzburg	0	0	0	0	0	0

Steiermark	0	0	0	0	0	0
Tirol	0	0	0	0	0	0
Vorarlberg	0	0	0	0	0	0
Wien	0	0	0	0	0	0
Österreich	0	3	0	0	0	3

2017	AHS	TMHS	HUM	HAS/HAK	BAfEP/BASOP	Gesamt
Burgenland	0	0	0	0	0	0
Kärnten	0	0	0	0	0	0
Niederösterreich	1	1	0	0	0	2
Oberösterreich	0	0	0	0	0	0
Salzburg	0	0	0	2	0	2
Steiermark	1	0	0	0	0	1
Tirol	1	0	0	0	0	1
Vorarlberg	0	0	0	0	0	0
Wien	0	0	0	0	0	0
Österreich	3	1	0	2	0	6

2018	AHS	TMHS	HUM	HAS/HAK	BAfEP/BASOP	Gesamt
Burgenland	0	0	0	0	0	0
Kärnten	0	0	0	0	0	0
Niederösterreich	1	0	0	0	0	1
Oberösterreich	0	0	0	0	0	0
Salzburg	0	0	0	0	0	0
Steiermark	0	0	0	0	0	0
Tirol	1	0	0	0	0	1
Vorarlberg	0	0	0	0	0	0
Wien	0	0	0	0	0	0
Österreich	2	0	0	0	0	2

AHS Allgemein bildende höhere Schulen

TMHS Technische mittlere und höhere Schulen

HUM Humanberufliche Schulen (Lehranstalten für Tourismus, Soziale und Wirtschaftliche Berufe)

HAS/HAK Handelsschulen und Handelsakademien

BAfEP/BASOP Bildungsanstalten für Elementarpädagogik und für Sozialpädagogik

Im Hinblick auf die Fragestellung unter lit. a wird bemerkt, dass es im Zeitraum von 2014 bis 2018 zu einer Entlassung im Rahmen eines Disziplinarverfahrens gekommen ist.

Zu Fragen 8 und 9:

- *In wie vielen Fällen wurde seitens der Behörde in den Jahren 2014-2018 eine Kündigung ausgesprochen - etwa wenn eine Lehrperson die Dienstpflicht gröblich verletzte (aber aufgrund der Schwere noch keine Entlassung infrage kam) oder die Lehrperson "ein Verhalten setzt oder gesetzt hat, das nicht geeignet ist, das Vertrauen der Allgemeinheit in die sachliche Wahrnehmung seiner dienstlichen Aufgaben aufrechtzuerhalten"? Bitte um Aufschlüsselung nach Bundes- und Landeslehrer_innen, Bundesland, Schulform und Jahren.*
- *Wie viele Pädagog_innen wurden aufgrund anderer Gründe in den Jahren 2014- 2018 entlassen bzw. gekündigt? Bitte um Aufschlüsselung nach Bundes- und Landeslehrer_innen, Bundesland, Schulform, Jahren und Grund.*

Hinsichtlich der Landeslehrpersonen wird auf die Ausführungen zu Frage 2 verwiesen.

Hinsichtlich der Kündigungen von Vertragslehrpersonen des Bundes an weiterführenden Schulen wird für die Jahre 2014 bis 2018 auf nachstehende Aufstellung hingewiesen, wobei anzumerken ist, dass die konkreten Anlässe für Kündigungen von Vertragslehrpersonen in den zentral verfügbaren Personalinformationssystemen nicht erhoben werden:

Vertragslehrpersonen des Bundes, Kündigungen, 2014-2018						
2014	AHS	TMHS	HUM	HAS/HAK	BAfEP/BASOP	Gesamt
Burgenland	0	0	0	0	0	0
Kärnten	0	0	0	0	0	0
Niederösterreich	1	0	0	0	0	1
Oberösterreich	0	0	0	0	0	0
Salzburg	1	0	1	1	0	3
Steiermark	0	0	0	1	0	1
Tirol	0	0	0	0	0	0
Vorarlberg	0	0	0	0	0	0
Wien	1	0	0	0	0	1
Österreich	3	0	1	2	0	6
2015	AHS	TMHS	HUM	HAS/HAK	BAfEP/BASOP	Gesamt
Burgenland	0	0	0	0	0	0
Kärnten	0	0	0	0	0	0
Niederösterreich	4	0	1	0	0	5
Oberösterreich	0	0	0	0	0	0
Salzburg	0	0	1	0	0	1
Steiermark	1	0	0	0	0	1

Tirol	0	0	0	0	0	1
Vorarlberg	0	0	0	0	0	0
Wien	2	2	0	0	0	4
Österreich	7	2	3	0	0	12
<hr/>						
2016	AHS	TMHS	HUM	HAS/HAK	BAfEP/BASOP	Gesamt
Burgenland	0	0	0	0	0	0
Kärnten	0	0	0	0	0	0
Niederösterreich	0	0	0	0	0	0
Oberösterreich	1	0	0	0	0	1
Salzburg	0	0	0	1	0	1
Steiermark	0	0	0	0	0	0
Tirol	0	0	0	0	0	0
Vorarlberg	0	0	0	0	0	0
Wien	0	0	0	0	0	0
Österreich	1	0	0	1	0	2
<hr/>						
2017	AHS	TMHS	HUM	HAS/HAK	BAfEP/BASOP	Gesamt
Burgenland	1	0	0	0	0	1
Kärnten	0	0	0	0	0	0
Niederösterreich	0	1	0	0	0	1
Oberösterreich	1	0	0	1	0	2
Salzburg	0	0	0	0	0	0
Steiermark	1	1	0	0	0	2
Tirol	0	0	0	0	0	0
Vorarlberg	0	1	0	0	0	1
Wien	2	1	0	0	0	3
Österreich	5	4	0	1	0	10
<hr/>						
2018	AHS	TMHS	HUM	HAS/HAK	BAfEP/BASOP	Gesamt
Burgenland	0	0	0	0	0	0
Kärnten	0	1	0	0	0	1
Niederösterreich	1	0	1	0	0	2
Oberösterreich	0	0	0	0	0	0
Salzburg	0	1	0	1	0	2
Steiermark	0	0	0	0	0	0

Tirol	0	0	0	0	0	0	0
Vorarlberg	0	0	0	0	0	0	0
Wien	3	1	0	1	0	0	5
Österreich	4	3	1	2	0	0	10

AHS Allgemein bildende höhere Schulen

TMHS Technische mittlere und höhere Schulen

HUM Humanberufliche Schulen (Lehranstalten für Tourismus, Soziale und Wirtschaftliche Berufe)

HAS/HAK Handelsschulen und Handelsakademien

BAfEP/BASOP Bildungsanstalten für Elementarpädagogik und für Sozialpädagogik

Zu den im Rahmen der Frage 9 darüber hinaus angesprochenen Entlassungen von Bundeslehrpersonen wird auf die Ausführungen zu Frage 2 verwiesen bzw. es wird, gegliedert nach Kalenderjahr, Bundesland und einzelnen Schularten, auf nachstehende Aufstellung hingewiesen:

Bundeslehrpersonen, Entlassungen, 2014-2018												
2014	AHS		TMHS		HUM		HAS/HAK		BAfEP/BASOP		Gesamt	
	VB	B	VB	B	VB	B	VB	B	VB	B	VB	B
Burgenland	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kärnten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Niederösterreich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Oberösterreich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Salzburg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Steiermark	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Tirol	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Vorarlberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wien	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	2	0
Österreich	1	0	1	0	2	0						
2015	AHS		TMHS		HUM		HAS/HAK		BAfEP/BASOP		Gesamt	
	VB	B	VB	B	VB	B	VB	B	VB	B	VB	B
Burgenland	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kärnten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Niederösterreich	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
Oberösterreich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Salzburg	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	2	0
Steiermark	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0

Tirol	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Vorarlberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wien	0	0	1	0	1	0	0	0	0	2	0
Österreich	2	0	2	0	2	0	0	0	0	6	0
<hr/>											
2016	AHS		TMHS		HUM		HAS/HAK		BAfEP/BASOP		Gesamt
	VB	B	VB	B	VB	B	VB	B	VB	B	VB
Burgenland	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kärnten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Niederösterreich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Oberösterreich	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Salzburg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Steiermark	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Tirol	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Vorarlberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Österreich	2	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0
<hr/>											
2017	AHS		TMHS		HUM		HAS/HAK		BAfEP/BASOP		Gesamt
	VB	B	VB	B	VB	B	VB	B	VB	B	VB
Burgenland	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kärnten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Niederösterreich	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Oberösterreich	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
Salzburg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Steiermark	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Tirol	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Vorarlberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wien	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Österreich	3	0	0	1	0	0	0	0	0	3	1
<hr/>											
2018	AHS		TMHS		HUM		HAS/HAK		BAfEP/BASOP		Gesamt
	VB	B	VB	B	VB	B	VB	B	VB	B	VB
Burgenland	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Kärnten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Niederösterreich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Oberösterreich	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
Salzburg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Steiermark	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0
Tirol	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0
Vorarlberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Österreich	2	0	0	0	1	0	1	0	0	0	4	0

VB Vertragsbedienstete

B Beamte

AHS Allgemein bildende höhere Schulen

TMHS Technische mittlere und höhere Schulen

HUM Humanberufliche Schulen (Lehranstalten für Tourismus, Soziale und Wirtschaftliche Berufe)

HAS/HAK Handelsschulen und Handelsakademien

BAfEP/BASOP Bildungsanstalten für Elementarpädagogik und für Sozialpädagogik

Zu Frage 10:

- *Gibt es seitens Ihres Ministerium [sic!] Pläne, eine [sic!] Kollektivvertrag für Lehrer_innen einzuführen?*
- Wenn nein, warum nicht?*
 - Wenn ja, wann und wie sehen diesbzgl. Ihre konkreten Pläne aus?*

Da das Dienstrecht der Beamten und Vertragsbediensteten durch den Gesetzgeber ausgestaltet ist, besteht für eine kollektivvertragliche Regelung kein Raum. Diesbezügliche Überlegungen kommen daher nicht in Betracht.

Zu Frage 11:

- *Wie viele Pädagog_innen wurden in den Jahren 2014-2018*
- an andere Schulstandorte*
 - innerhalb des Schulstandortes versetzt und aus welchen Gründen? Bitte um Aufschlüsselung nach Bundes- und Landeslehrer_innen, Bundesland, Schulform, Jahren und Grund.*

Im Hinblick auf die Ausführungen im einleitenden Teil der gegenständlichen Parlamentarischen Anfrage, wonach es das „... aktuelle Dienstrecht ... schwer [mache], sich von ungeeigneten Lehrer_innen zu trennen ...“, muss eingangs darauf hingewiesen werden, dass dafür geeignete dienstrechtliche Instrumentarien bestehen, von denen die Vollziehung Gebrauch zu machen hat. Das hier ins Treffen geführte Instrument der Versetzung zählt jedenfalls nicht dazu.

In Bezug auf Landeslehrpersonen wird auf die Ausführungen zu Frage 2 verwiesen.

Hinsichtlich des Bundeslehrpersonals wäre zunächst darauf hinzuweisen, dass eine Versetzung „innerhalb“ eines Schulstandorts dienstrechtlich nicht vorgesehen ist. Unter welchen Voraussetzungen eine (amtswegige) Versetzung an eine andere Dienststelle bzw. an einen anderen Dienstort möglich ist, ergibt sich aus den dienstrechtlichen Bestimmungen (§ 38 BDG 1979, § 6 VBG).

Zu den Versetzungen von Bundeslehrpersonen in den Jahren 2014 bis 2018, gegliedert nach Kalenderjahr, Bundesland, einzelnen Schularten und Versetzung im eigenen Bundesland oder in andere Bundesländer, wird auf Basis einer Auswertung aus den zentral verfügbaren Merkmalen in den Personalinformationssystemen auf nachstehende Aufstellung hingewiesen:

Bundeslehrpersonen, Versetzungen, 2014-2018					
2014	Schulart	innerhalb des Bundeslandes	restliche Versetzungen	Gesamt	
Burgenland	AHS	7	3	10	
	TMHS	0	2	2	
	HUM	0	2	2	
	HAS/HAK	5	0	5	
	BAfEP/BASOP	0	0	0	
Burgenland - Ergebnis		12	7	19	
Kärnten	AHS	12	1	13	
	TMHS	2	0	2	
	HUM	4	1	5	
	HAS/HAK	3	0	3	
	BAfEP/BASOP	0	0	0	
Kärnten - Ergebnis		21	2	23	
Niederösterreich	AHS	11	8	19	
	TMHS	1	0	1	
	HUM	13	1	14	
	HAS/HAK	5	1	6	
	BAfEP/BASOP	0	0	0	
Niederösterreich - Ergebnis		30	10	40	
Oberösterreich	AHS	16	1	17	
	TMHS	1	0	1	
	HUM	11	0	11	
	HAS/HAK	5	2	7	
	BAfEP/BASOP	2	0	2	
Oberösterreich - Ergebnis		35	3	38	

Salzburg	AHS	6	2	8
	TMHS	0	0	0
	HUM	6	0	6
	HAS/HAK	3	0	3
	BAfEP/BASOP	1	0	1
Salzburg - Ergebnis		16	2	18
Steiermark	AHS	11	5	16
	TMHS	1	0	1
	HUM	8	0	8
	HAS/HAK	5	0	5
	BAfEP/BASOP	2	2	4
Steiermark - Ergebnis		27	7	34
Tirol	AHS	16	0	16
	TMHS	6	0	6
	HUM	10	0	10
	HAS/HAK	3	1	4
	BAfEP/BASOP	4	0	4
Tirol - Ergebnis		39	1	40
Vorarlberg	AHS	4	0	4
	TMHS	1	1	2
	HUM	5	0	5
	HAS/HAK	1	0	1
	BAfEP/BASOP	1	0	1
Vorarlberg - Ergebnis		12	1	13
Wien	AHS	33	6	39
	TMHS	0	1	1
	HUM	5	1	6
	HAS/HAK	10	2	12
	BAfEP/BASOP	3	0	3
Wien - Ergebnis		51	10	61
Österreich Gesamtergebnis		243	43	286
2015	Schulart	innerhalb des Bundeslandes	restliche Versetzungen	Gesamt
Burgenland	AHS	2	3	5
	TMHS	0	0	0
	HUM	1	0	1

	HAS/HAK	4	0	4
	BAfEP/BASOP	0	0	0
Burgenland - Ergebnis		7	3	10
Kärnten	AHS	3	2	5
	TMHS	0	0	0
	HUM	1	1	2
	HAS/HAK	1	0	1
	BAfEP/BASOP	1	0	1
Kärnten - Ergebnis		6	3	9
Niederösterreich	AHS	16	6	22
	TMHS	1	0	1
	HUM	7	0	7
	HAS/HAK	0	6	6
	BAfEP/BASOP	0	0	0
Niederösterreich - Ergebnis		24	12	36
Oberösterreich	AHS	17	1	18
	TMHS	1	1	2
	HUM	6	0	6
	HAS/HAK	5	0	5
	BAfEP/BASOP	0	0	0
Oberösterreich - Ergebnis		29	2	31
Salzburg	AHS	20	3	23
	TMHS	4	0	4
	HUM	5	0	5
	HAS/HAK	11	0	11
	BAfEP/BASOP	3	0	3
Salzburg - Ergebnis		43	3	46
Steiermark	AHS	17	1	18
	TMHS	2	1	3
	HUM	8	1	9
	HAS/HAK	3	2	5
	BAfEP/BASOP	1	1	2
Steiermark - Ergebnis		31	6	37
Tirol	AHS	20	1	21
	TMHS	2	1	3
	HUM	9	1	10

	HAS/HAK	8	0	8
	BAfEP/BASOP	2	0	2
Tirol - Ergebnis		41	3	44
Vorarlberg	AHS	4	2	6
	TMHS	2	0	2
	HUM	5	0	5
	HAS/HAK	3	0	3
	BAfEP/BASOP	0	0	0
Vorarlberg - Ergebnis		14	2	16
Wien	AHS	40	11	51
	TMHS	2	1	3
	HUM	6	1	7
	HAS/HAK	5	1	6
	BAfEP/BASOP	3	0	3
Wien - Ergebnis		56	14	70
Österreich Gesamtergebnis		251	48	299

2016	Schulart	innerhalb des Bundeslandes	restliche Versetzungen	Gesamt
Burgenland	AHS	8	0	8
	TMHS	0	0	0
	HUM	3	0	3
	HAS/HAK	3	1	4
	BAfEP/BASOP	0	0	0
Burgenland - Ergebnis		14	1	15
Kärnten	AHS	2	0	2
	TMHS	0	0	0
	HUM	4	0	4
	HAS/HAK	0	0	0
	BAfEP/BASOP	0	0	0
Kärnten - Ergebnis		6	0	6
Niederösterreich	AHS	9	2	11
	TMHS	2	0	2
	HUM	5	1	6
	HAS/HAK	3	0	3
	BAfEP/BASOP	1	0	1
Niederösterreich - Ergebnis		20	3	23

Oberösterreich	AHS	28	0	28
	TMHS	1	1	2
	HUM	4	0	4
	HAS/HAK	5	1	6
	BAfEP/BASOP	2	0	2
Oberösterreich - Ergebnis		40	2	42
Salzburg	AHS	9	0	9
	TMHS	2	0	2
	HUM	7	1	8
	HAS/HAK	4	0	4
	BAfEP/BASOP	1	0	1
Salzburg - Ergebnis		23	1	24
Steiermark	AHS	11	3	14
	TMHS	1	1	2
	HUM	9	0	9
	HAS/HAK	1	1	2
	BAfEP/BASOP	1	0	1
Steiermark - Ergebnis		23	5	28
Tirol	AHS	13	0	13
	TMHS	4	1	5
	HUM	9	1	10
	HAS/HAK	2	1	3
	BAfEP/BASOP	1	0	1
Tirol - Ergebnis		29	3	32
Vorarlberg	AHS	6	0	6
	TMHS	0	0	0
	HUM	6	0	6
	HAS/HAK	0	0	0
	BAfEP/BASOP	0	0	0
Vorarlberg - Ergebnis		12	0	12
Wien	AHS	29	8	37
	TMHS	2	1	3
	HUM	4	2	6
	HAS/HAK	10	1	11
	BAfEP/BASOP	1	1	2
Wien - Ergebnis		46	13	59

Österreich Gesamtergebnis		213	28	241
2017	Schulart	innerhalb des Bundeslandes	restliche Versetzungen	Gesamt
Burgenland	AHS	4	0	4
	TMHS	0	0	0
	HUM	2	0	2
	HAS/HAK	6	3	9
	BAfEP/BASOP	0	0	0
Burgenland - Ergebnis		12	3	15
Kärnten	AHS	3	0	3
	TMHS			
	HUM	2	0	2
	HAS/HAK	1	0	1
	BAfEP/BASOP	1	0	1
Kärnten - Ergebnis		7	0	7
Niederösterreich	AHS	10	3	13
	TMHS	1	0	1
	HUM	4	4	8
	HAS/HAK	4	2	6
	BAfEP/BASOP	1	0	1
Niederösterreich - Ergebnis		20	9	29
Oberösterreich	AHS	13	1	14
	TMHS	4	1	5
	HUM	9	0	9
	HAS/HAK	5	0	5
	BAfEP/BASOP	1	0	1
Oberösterreich - Ergebnis		32	2	34
Salzburg	AHS	11	3	14
	TMHS	1	0	1
	HUM	9	2	11
	HAS/HAK	3	1	4
	BAfEP/BASOP	4	0	4
Salzburg - Ergebnis		28	6	34
Steiermark	AHS	13	1	14
	TMHS	3	1	4
	HUM	6	0	6

	HAS/HAK	3	0	3
	BAfEP/BASOP	5	0	5
Steiermark - Ergebnis		30	2	32
Tirol	AHS	19	3	22
	TMHS	4	0	4
	HUM	15	0	15
	HAS/HAK	8	0	8
	BAfEP/BASOP	4	0	4
Tirol - Ergebnis		50	3	53
Vorarlberg	AHS	2	0	2
	TMHS	0	1	1
	HUM	4	1	5
	HAS/HAK	0	0	0
	BAfEP/BASOP			
Vorarlberg - Ergebnis		6	2	8
Wien	AHS	30	6	36
	TMHS	1	1	2
	HUM	4	4	8
	HAS/HAK	8	1	9
	BAfEP/BASOP	8	0	8
Wien - Ergebnis		51	12	63
Österreich Gesamtergebnis		236	39	275

2018	Schulart	innerhalb des Bundeslandes	restliche Versetzungen	Gesamt
Burgenland	AHS	10	0	10
	TMHS	1	2	3
	HUM	3	0	3
	HAS/HAK	3	1	4
	BAfEP/BASOP	2	0	2
Burgenland - Ergebnis		19	3	22
Kärnten	AHS	7	1	8
	TMHS	0	0	0
	HUM	4	2	6
	HAS/HAK	3	0	3
	BAfEP/BASOP	0	0	0
Kärnten - Ergebnis		14	3	17

Niederösterreich	AHS	15	7	22
	TMHS	5	0	5
	HUM	7	0	7
	HAS/HAK	3	0	3
	BAfEP/BASOP	1	0	1
Niederösterreich - Ergebnis		31	7	38
Oberösterreich	AHS	13	5	18
	TMHS	4	1	5
	HUM	11	0	11
	HAS/HAK	4	0	4
	BAfEP/BASOP	4	0	4
Oberösterreich - Ergebnis		36	6	42
Salzburg	AHS	10	5	15
	TMHS	0	1	1
	HUM	5	0	5
	HAS/HAK	1	1	2
	BAfEP/BASOP	4	0	4
Salzburg - Ergebnis		20	7	27
Steiermark	AHS	11	2	13
	TMHS	0	1	1
	HUM	3	0	3
	HAS/HAK	3	0	3
	BAfEP/BASOP	6	0	6
Steiermark - Ergebnis		23	3	26
Tirol	AHS	21	3	24
	TMHS	4	0	4
	HUM	8	0	8
	HAS/HAK	5	0	5
	BAfEP/BASOP	0	0	0
Tirol - Ergebnis		38	3	41
Vorarlberg	AHS	3	0	3
	TMHS	3	0	3
	HUM	3	0	3
	HAS/HAK	1	1	2
	BAfEP/BASOP	0	0	0
Vorarlberg - Ergebnis		10	1	11

Wien	AHS	16	9	25
	TMHS	2	2	4
	HUM	11	5	16
	HAS/HAK	3	0	3
	BAfEP/BASOP	1	0	1
Wien - Ergebnis		33	16	49
Österreich Gesamtergebnis		224	49	273

AHS	Allgemein bildende höhere Schulen
TMHS	Technische mittlere und höhere Schulen
HUM	Humanberufliche Schulen (Lehranstalten für Tourismus, Soziale und Wirtschaftliche Berufe)
HAS/HAK	Handelsschulen und Handelsakademien
BAfEP/BASOP	Bildungsanstalten für Elementarpädagogik und für Sozialpädagogik

Die jeweiligen konkreten Begründungen der vorstehend gelisteten Versetzungen würden nur durch händische Analysen aller diesbezüglichen Personalakten unter Einbeziehung der Dienstbehörden bzw. Personalstellen des Bundes möglich werden. Es wäre erforderlich, jede einzelne Versetzung manuell hinsichtlich deren Begründungselemente zu überprüfen. Es sind - wie bereits vorstehend ausgeführt - mehr als 1.300 diesbezügliche Einzelpersonalmaßnahmen im Anfragezeitraum zu verzeichnen gewesen. Es wird daher um Verständnis ersucht, dass eine derartige Auswertung hinsichtlich der jeweiligen konkreten Versetzungsgründe einen nicht vertretbaren Verwaltungsaufwand darstellen würde. Allgemein kann unter Berufung auf die Rechtsgrundlagen einer Versetzung jedoch festgehalten werden, dass sowohl dienstliche Interessen als auch persönliche Gründe in Frage kommen.

Wien, 23. Mai 2019

Der Bundesminister:

Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann eh.

